

Ein Pionier des Fußballsports

Wilhelm Krembs 1881 – 1972



Wilhelm Krembs war das jüngste von acht Kindern des Alois Krembs und der Anna Maria Weber. Er wurde am 20. Januar 1881 in Schallstadt, dem damaligen Arbeitsort seines Vaters geboren. Die Familie zog spätestens 1895 nach Karlsruhe.



Abbildung 1: 1928

Nach der Schulzeit folgte er bei der Berufswahl seinem Vater und seinem ältesten Bruder Adolph Nepomuk Alois und trat 1899 in den Dienst der damals Großherzoglich Badischen Eisenbahnen. Sein Beruf führte ihn von Karlsruhe über Baden-Baden, Gernsbach, Wiesloch, Heidelberg, St. Georgen im Schwarzwald schließlich 1906 nach Müllheim, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1946 am Bahnhof Müllheim tätig war, zuletzt als Oberinspektor. Er galt als freundlicher und gewissenhafter Kollege und Mitarbeiter.

Seine große Begeisterung galt dem Fußball. Schon in Karlsruhe kickte er beim FC Alemannia Karlsruhe¹. 1908 wurde er dann in Müllheim zur treibenden Kraft bei der Gründung des Fußballklubs Alemannia 1908 Müllheim², zu der er den Namensvorschlag einbrachte. Als nach dem 1. Weltkrieg zunächst alle Vereins-



Abbildung 2: 1963

aktivitäten verboten waren und die Vereine aufgelöst worden waren, war er 1919 wieder der Antriebsmotor zur Wiedergründung. Dem Verein diente er lange Jahre als Spielführer, Erster Vorsitzender und Präsident und war auch nach dem 2. Weltkrieg ein treuer Begleiter, Förderer und Unterstützer. Bis weit in die fünfziger Jahre war er bei allen Anlässen dabei und ein Mannschaftsfoto ohne Wilhelm Krembs war einfach nicht denkbar. Noch mit 70 Jahren war er Schriftführer des Vereins.

Das Müllheimer Vereinsleben und insbesondere das Fußballspiel war in Müllheim ohne Wilhelm Krembs nicht vorstellbar, was auch seine vielfachen Auszeichnungen und die regelmäßigen Zeitungsartikel belegen.

- Ehrenmitglied des FC Alemannia 1908 Müllheim seit 1922
- Ehrennadel Süddeutscher Fußball- und Leichtathletikverband (1928)
- Ehrenpräsident der Spvgg. Alemannia Müllheim 08
- Silberne Ehrennadel Süddeutscher Fußballverband
- Verdienstnadel Deutscher Fußballbund

1 Der FC Alemannia Karlsruhe wurde 1897 gegründet, spielte erfolgreich in der der Südkreisliga und fusionierte 1912 mit dem Karlsruher FC Phönix zum FC Phönix-Alemannia Karlsruhe, einer der Vorläufervereine des heutigen Karlsruher SC.

2 heute: Spielvereinigung Alemannia Müllheim 08.

Er war über 25 Jahre Sportberichterstatter für die Badische Zeitung in Müllheim und pflegte ein umfangreiches Archiv mit Zeitungsausschnitten, Spielberichten, Vereinsschriften und Urkunden.

Eine weitere Passion von ihm war der Gesang. Viele Jahre war er ein treues Mitglied der Sängervereinigung Müllheim, bei der er bis wenige Jahre vor seinem Tod die Ansprache bei den Neujahrsschoppen hielt.

Seine Frau Anna, geb. Oertel, die er 1911 heiratete, begleitete seinen beruflichen und sportlichen Lebensweg mit großem Verständnis. Das Paar hatte eine Tochter, die 1914 geborene Anna Hermine. Diese heiratete Willy Zipsin und starb am 20. Juli 2008 im Altersheim in Müllheim.



Abbildung 3: 1971

Wilhelm Krembs ist am 8. Januar 1972 in Müllheim gestorben. Er lebte zuletzt in der Werderstraße 32.

Aufgrund eines Zeitungsartikels machten wir Kurt Kunzmann, ca. 80 Jahre, ebenfalls ein langjähriges Vereinsmitglied und Fußballer, ausfindig, der Wilhelm Krembs noch persönlich kannte. Dieser erzählte uns über ihn, nachdem er zuvor noch verschiedene Leute in Müllheim und ehemalige Vereinsvorstände wegen Auskünften angefragt hatte:

Wilhelm Krembs ist im Januar 1972 in hohem Alter gestorben. Er war ein toller Mensch, ehrwürdig, gradlinig, aufrichtig, sehr respektiert, mit sicherem Auftreten und sehr gewählter Ausdrucksweise, ein Mann, vor dem man allein wegen seines Auftretens Achtung hatte und der einen überwältigenden Eindruck machte. Er war stets gut und seriös gekleidet, war ein guter Redner, bis zuletzt geistig sehr beweglich. Er packte Dinge an und setzte sie auch um, war aber dabei nicht stur oder dogmatisch, sondern vielmehr diplomatisch.

Wann er genau nach Müllheim kam, mit wem er verheiratet war sowie über seine weitere Verwandtschaft, weiß ich nichts. Seine Frau ist früh gestorben, über sie ist nie gesprochen worden. Als ich 1945 in der Jugendmannschaft begann, musste sie schon lange tot gewesen sein. Seine Tochter, bei der Wilhelm Krembs wohnte, war mit einem Zipsin verheiratet, arbeitete auf der Stadtverwaltung und starb ohne Kinder.

Wilhelm Krembs war Bahnhofsvorsteher am Bahnhof Müllheim und hatte tatsächlich einmal einen Zug, der keinen Halt in Müllheim hatte, für „seine Fußballer“ außerplanmäßig anhalten lassen.

Er war Mitgründer des Vereins, lange Jahre Vorstand und Vorstandsmitglied, zuletzt Ehrenmitglied des Vereins. Er wurde „Krembs-Bock“ genannt, was für ihn eine Auszeichnung war.

QUELLEN

Ein Pionier des Fußballsports – Wilhelm Krembs 70 Jahre alt. In: Markgräfler Nachrichten vom 20.01.1951.

Ein Fackelzug und ein Ständchen – Sportler und Sänger ehrten Oberinspektor Wilhelm Krembs. In: Badische Zeitung vom 23.01.1961.

Sein Interesse gilt dem Fußballsport – Bundesbahnoberinspektor wird 90 Jahre alt. In: Badische Zeitung vom 20. Januar 1971.

Ein Fußballpionier ist tot – Wilhelm Krembs am Samstag im 91. Lebensjahr gestorben. In: Badische Zeitung vom 11.01.1972.

König Fußball: Müllheim kickt seit 100 Jahren – Geschichte der Alemannia 08 . In Badische Zeitung vom 16.06.2008.

Auf dem Rasen wird's zu eng
– Die Alemannia ist 100
Jahre alt. In: Badische Zeitung vom 23.06.2008.

Spvgg. Alemannia Müllheim 08 - Festschrift zum 100. Jubiläum. 2008, Spvgg. Alemannia Müllheim 08.

Der Ball ist rund und gehört zu seinem Leben – Kurt Kunzmann wird 80. In: Badische Zeitung vom 28.08.2010.